

Pit und Pet.

Humoreske von Marie Stahl.

Du bist wohl so gut und nimmst meine beiden kleinen Hunde in Pension...

Du wirst wohl so gut und nimmst meine beiden kleinen Hunde in Pension...

Freudig versprach Armida, auf alle Vorstufen zu achten, und konnte die Stunde kaum erwarten...

Mit offenen Armen kam Armida ihren Schützlingen entgegen, die jedoch heute durchaus nichts von ihr wissen wollten...

Dann trug sie in ganzer Person unter das Sopha, um Pit zu trösten...

„Um Gottes willen,“ hörte sie die Stimme ihrer Mutter hinter sich rufen...

„Mein gnädiges Fräulein, wenn Sie das Thier nicht an die Kette legen, kann kein Mensch mehr ohne Gefahr Ihr Zimmer betreten!“

Der Streit war fertig. Und Pastor Klingebiel, der in ganz anderer Absicht gekommen...

„Über Kind,“ rief Frau Senhoff händeringend, nachdem er sich gereizt entsetzt hatte...

Seit einigen Wochen war sie entschlossen, Pastor Klingebiel, dessen Antrag sie erwartete, zu erwidern...

Beim Abendessen zeigte es sich, daß die sieben Thiere nicht von Küchenzettelern, sondern nur von einem Vorzeletzer...

Einem Augenblick tiefe Ruhe. Aber mit einem Schrei des Entsetzens fuhr sie auf, denn ein Hund war gerade auf ihr Bett gesprungen...

Am nächsten Morgen kam das Bad. Als die Prozedur zu Ende war, befand sich Armida in Schweiß gebadet und todmüde...

„Sie war ohne erheblichen Unfall bis an einen der belebtesten Kreuzungspunkte von Straße und Promenade gekommen...

„Guten Morgen, Herr Pastor,“ war die gereizte Antwort, Armida wollte sich häufig zum Gehen wenden...

„Mein gnädiges Fräulein, wenn Sie das Thier nicht an die Kette legen, kann kein Mensch mehr ohne Gefahr Ihr Zimmer betreten!“

Tag über in Umkleeschäften bereiften mußte, wollte sich jedoch noch am Abend die Antwort persönlich holen.

Im Laufe des Tages hatte Armida einen notwendigen Weg zu machen, auf dem sie die Hunde nicht mitnehmen konnte...

Nach einer vergeblichen Hausführung, bei der selbst der Papstort und die Räumlichkeiten nicht verschont blieben...

„Gott sei Dank, daß Frau Präsident morgen wiederkommt, ich hab's satt!“ meinte Armida aus tiefstem Herzen.

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

In einer rheinischen Lehrerinne-Bildungs-Anstalt war kürzlich dasjenige sehr ungewöhnliche Auffachthema gestellt...

„Gott sei Dank, daß Frau Präsident morgen wiederkommt, ich hab's satt!“ meinte Armida aus tiefstem Herzen.

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

Zur Ehrenrettung des Fuchses.

Eine criminalpolitische Studie von Leopold Waute.

Einer ganzen Reihe von Thieren ist erst durch genauere Betrachtung ihrer Lebensgewohnheiten nachträglich die ihnen gebührende Würdigung zu Theil geworden...

„Gott sei Dank, daß Frau Präsident morgen wiederkommt, ich hab's satt!“ meinte Armida aus tiefstem Herzen.

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

große Schwierigkeiten löst und der Nachweis der Vergiftung noch jahrelang nach der That möglich ist...

Man wird sich einen ungefähren Begriff von seiner Nützlichkeit in diesen Punkte machen können, wenn man sich vergegenwärtigt...

Die Wittne Anna Vitomka lebte in äußerst kümmerlichen Verhältnissen und suchte sich, so gut es ging, als Wirthschafterin durch die Welt zu schlagen...

„Gott sei Dank, daß Frau Präsident morgen wiederkommt, ich hab's satt!“ meinte Armida aus tiefstem Herzen.

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

neneschwärmer wurde der Thatsache festgesetzt und sämmtliche drei Personen durch Schwurgerichtsamt zum Tode verurtheilt...

Die Thatsachen sprechen mehr als ganze Bände von Lobspreden dafür, daß Reinecke gerade durch seine abschließliche Manier des Leidensgenossen unschätzbaren Nutzen stiftet...

„Gott sei Dank, daß Frau Präsident morgen wiederkommt, ich hab's satt!“ meinte Armida aus tiefstem Herzen.

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“

„Gott sei Dank, Du bist gründlich kurirt!“